

Seite 060

Alekzegewka^{1 2}, den 18ten November 1909

Liebe Geschwister!

Euren Brief vom 23. September den 16. Dieses Monats erhalten, herzlichen Dank dafür, besonders auch für eure Mitgeföhle, das letzte Geld, die 24 Rubel, sind noch nicht hier, können aber auf die Woche, weil dann Gelegenheit ist, ankommen. Die 51 Rubel brachte uns Schwägerin Renate, herzlichen Dank für alles, eure Briefe, glaube ich, haben wir alle erhalten. Geerntet haben hier die meisten nur wenig, Funk hat das mehrste, 90 Pud. Da wir noch keinen Arek³ hatten, säten wir auf Überschwemmung Land, doch reichte die Nässe nicht aus, auch haben die Sperlinge viel gefressen, hatten nur 24 Pud Weizen gebaut, doch haben wir jetzt einen guten

Seite 061 links

Arek. Haben den Kirgisen 60 Desjatinen Land auf ein Jahr zu Ackern dafür gegeben, davon stellten sie die halbe Mannschaft am Arek und hatte dieses Jahr das halbe Wasser, zum künftigen Jahr gehört es uns ganz. Klee hatten wir 14 Fudes und Heu 60, unser Vieh sieht gut aus. Wir haben 10 Kühe, was kalben sollen, und einen jährigen Ochsen und 6 Kälber und 4 Pferde, doch werden wir eine Kuh verkaufen müssen zu Saatweizen, auch haben wir noch mit Peter Hamm zusammen 100 Rubel Schulden auf eine Grabmähmaschine, haben auch eine Milchscheuder gekauft, worauf noch etwas zu zahlen ist. Die Kühe geben hier mehr Milch,

Seite 061 rechts

wie auf der alten Ansiedlung haben und jetzt auch ein Ferkel mitgebracht, einige haben dieses Jahr schon Schweine geschlachtet, den Franz hat Renate auch ihre Rechnung mitgenommen. Dort ist der alte Ohm Krüger gestorben. Was du, lieber Schwager, erwähnt von jener Gemeinde, so ist dort diesen Sommer nach alter Art getauft, die beiden Prediger (Missionare) wollten die Gemeinden zusammenbringen und wollten deswegen ändern. Dort hat man

¹ Elena Klassen - Alekzegewka=Alexejewka [Alexejewka, bei Aulie-Ata Kolonie | Chortitza](#)

² Elena Klassen - [List of Original Settlers in Alexejewka, Aulie Ata 1907](#). Abgeschrieben und ins englische übersetzt von Glenn H Penner.

³ Elena Klassen – kleine künstliche Wasserkanäle in Mittelasien

auch die Frauen bei Beratungen [dabei sein] dürfen, aber nicht sprechen. Doch die Hauptsache ist, dass durch diese beiden Missionare viele ihren Heiland

Seite 062

gefunden haben, sowie auch unsre Kinder. Mit Bruder Jacob⁴ sein Gedächtnis wird es immer weniger. Bekümmert sich um seine Wirtschaft zusagen gar nicht, mehr. Doch glauben wir, dass die liebe Schwägerin jetzt wird zurechtkommen, ist jetzt nüchtern die Tina⁵ ist nach altes Art so weg[?] nur sind Hamms ihr gegenüber zu schwach. Dort hat man jetzt Schweinefleisch nach Moskau verkauft à Pud 8 Rubel. Fracht kommt 75 Kopeken à Pud. Dort wird jetzt die Minerei im Großen eingeführt, man will auch hier zum Jahr 1911 einen anlegen, welches für uns von großem Nutzen wäre, wir hatten hier mit Viehwirtschaft später

Seite

fehlt was

Seite 161 Adresse

German

An Herrn Abraham Wiens⁶ in Heubuden

Kreis Marienburg

Westpreussen

⁴ Willi Frese. Eventuell Jacob Hamm (1844-1911) (GRANDMA #111788)

⁵ Willi Frese. Eventuell Justina Epp (1870-1924) (GRANDMA #1414549)

⁶ Willi Frese. Abraham Wiens (1857-1935) (GRANDMA #1184771)